

Forum Dorfplatz Allschwil

Öffentlichkeitsveranstaltung
28. Juni 2022, 19:00 Uhr



Programm

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Begrüssung | Gemeinderat C. Morat
Kanton, Tiefbauamt A . Aschwanden |
| 2. Wo stehen wir? | Projektleiterin Gemeinde L. Euler |
| 3. Nutzungsziele und -konzept | Soziologin, Planerin J. Zimmerli |
| 4. Präsentation Grundvarianten | C. Suter C. Stauffenegger |
| 5. Information/Diskussion an Ständen | Alle in freier Zirkulation |
| 6. Zusammenfassung der Ergebnisse | |
| 7. Abschluss | Gemeinderat C. Morat |

Anschliessend: Apéro,

Fachpersonen stehen für Fragen zur Verfügung

Wo stehen wir?

Historischer Platz - viele Veränderungen



Anfang 20 Jhr.

Historischer Platz - viele Veränderungen



Historischer Platz - viele Veränderungen



Entwicklungsziele Räumliches Entwicklungskonzept Allschwil



- Attraktive Ortsbild erhalten
- Mehr öffentliche nutzbare Räume schaffen
- Wohnqualität erhalten
- Alleinstellungsmerkmal zu anderen Zentren halten (historischer Ort, Raum für Kultur, Gastronomie und zum Verweilen)
- Zirkulations- und kundenfreundliche Aussenraumqualität schaffen
- Strassen-, Tramtrasseeführung und Haltebereiche optimieren

Abbildung 36: Prinzip und mögliche Gestaltung Dorfplatz

Auslöser für die Machbarkeitsstudie: Technische Anforderungen öV

- Zwei behindertengerechte Tram-Haltekanten mit je 45 Metern Länge, getrennt vom Autoverkehr
- Zwei behindertengerechte Bus-Haltekanten mit je 20 Metern Länge
- Kurze Umsteigewege, und Anschlusssicherung nach Schönenbuch
- Infrastruktur für Endhaltestelle (WC und Aufenthaltsraum)



Wichtigste Anforderungen Autoverkehr, Fussgänger und Velofahrer

- Sicherstellung des Verkehrsflusses auf dem Dorfplatz
- Zufahrten und Güterumschlagflächen bleiben erhalten
- Sichere Fahrbahnquerung für alle Zielgruppen, Schulwegsicherheit
- Attraktive, sichere und direkte Velowege



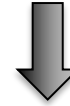
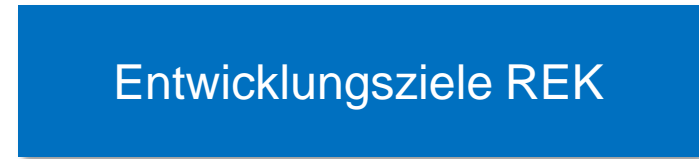
2019 Start einer umfassenden Planungsstudie für einen Dorfplatz, der mehr Möglichkeiten bietet

- **Chance nutzen:** Gemeinsame Machbarkeitsstudie Gemeinde und Kanton zum Dorfplatz Allschwil



Es ist eine gemeinsame Planung, der Kanton entscheidet im Einvernehmen mit der Gemeinde

Gemeinde



Gemeinde &
Kanton



Auslegeordnung & Spielraum
betreffend Verkehr

Ziele & Randbedingungen
betreffend Verkehr

Kanton

Es gibt diverse verkehrliche Randbedingungen: Eine herausfordernde Aufgabe

- Das Tram fährt weiterhin bis zum Dorfplatz, damit die Wohngebiete gut angebunden sind und der Dorfkern belebt wird.
 - Es gibt am Dorfplatz täglich über 1000 Ein – Aus und Umsteigende Allschwil setzt auf den ÖV um eine Überlastung der Strassen zu verhindern
 - Die Endstation des 6 Trams bleibt im Dorf
- Etwas Spielraum gibt es bei der Lage der Bushaltestellen
- Auch der Autoverkehr muss weiterhin über den Dorfplatz geführt werden.

Nutzer und Nutzungsinteressen werden von Anfang an einbezogen



So geht es danach weiter:



Ziele des heutigen Abends:

1. Eine offene Diskussion über erwünschte Nutzungen führen

Chancen mit der Erneuerung:

- Mehr öffentlich nutzbare Aufenthaltsfläche schaffen
- Eine attraktivere Gestaltung, mehr Grün erhalten.
- Offene und einladende Flächen gestalten.

Dabei gibt es Themen mit kontroverserem Nutzungsanspruch:

- Mischfläche Zufahrten/ Fussgänger/ Velofahrer,
- Anzahl und Anordnung verbleibender Parkplätze
- Lage der Bushaltestellen

Ziele des heutigen Abends

2. Zwei Grundvarianten aus der Planungsstudie vorstellen

- Keine Variante bringt die perfekte Lösung, beide erfordern Kompromisse
- Mit einer Variante bleibt man nah an der bestehenden Lösung, mit der anderen wird der Verkehr neu organisiert und es entstehen flexibel nutzbare öffentliche Flächen.
- Ihre Rückmeldung und Ihre Anliegen an den Dorfplatz helfen zu entscheiden in welche Richtung es gehen soll.

Nutzungsziele und Nutzungskonzept

J. Zimmerli, Zimraum

Projektperimeter



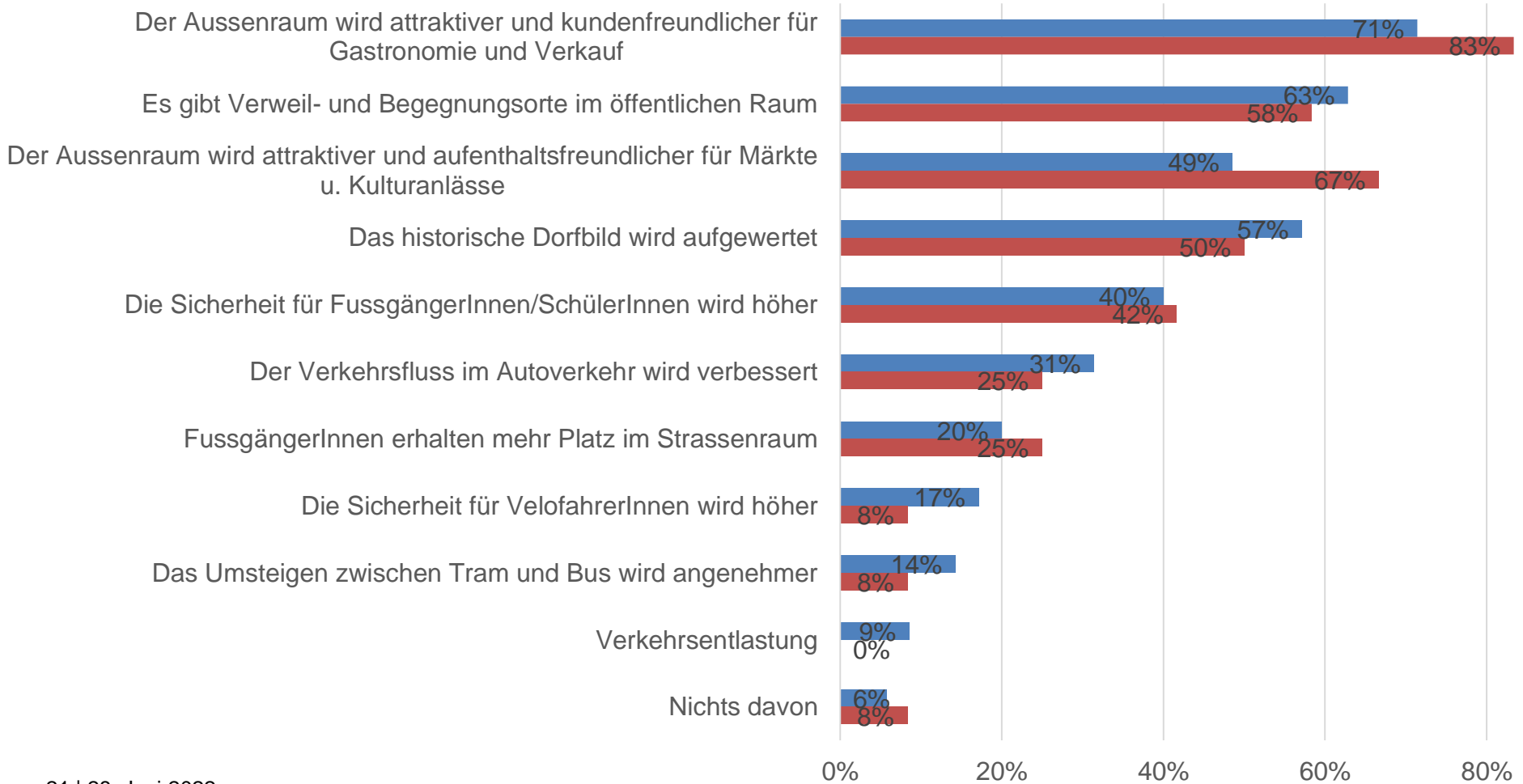
Für die Bevölkerung: Mehr Raum für Veranstaltungen, Einkauf, Verweilen...



Umfrage Grundeigentümer und Gewerbe

Was erhoffen Sie sich mit der Umgestaltung des Dorfplatzes am ehesten?

■ % Eigentümer ■ % Gewerbe (inkl. Grundeigentümer)



Leitlinien zum Prozess

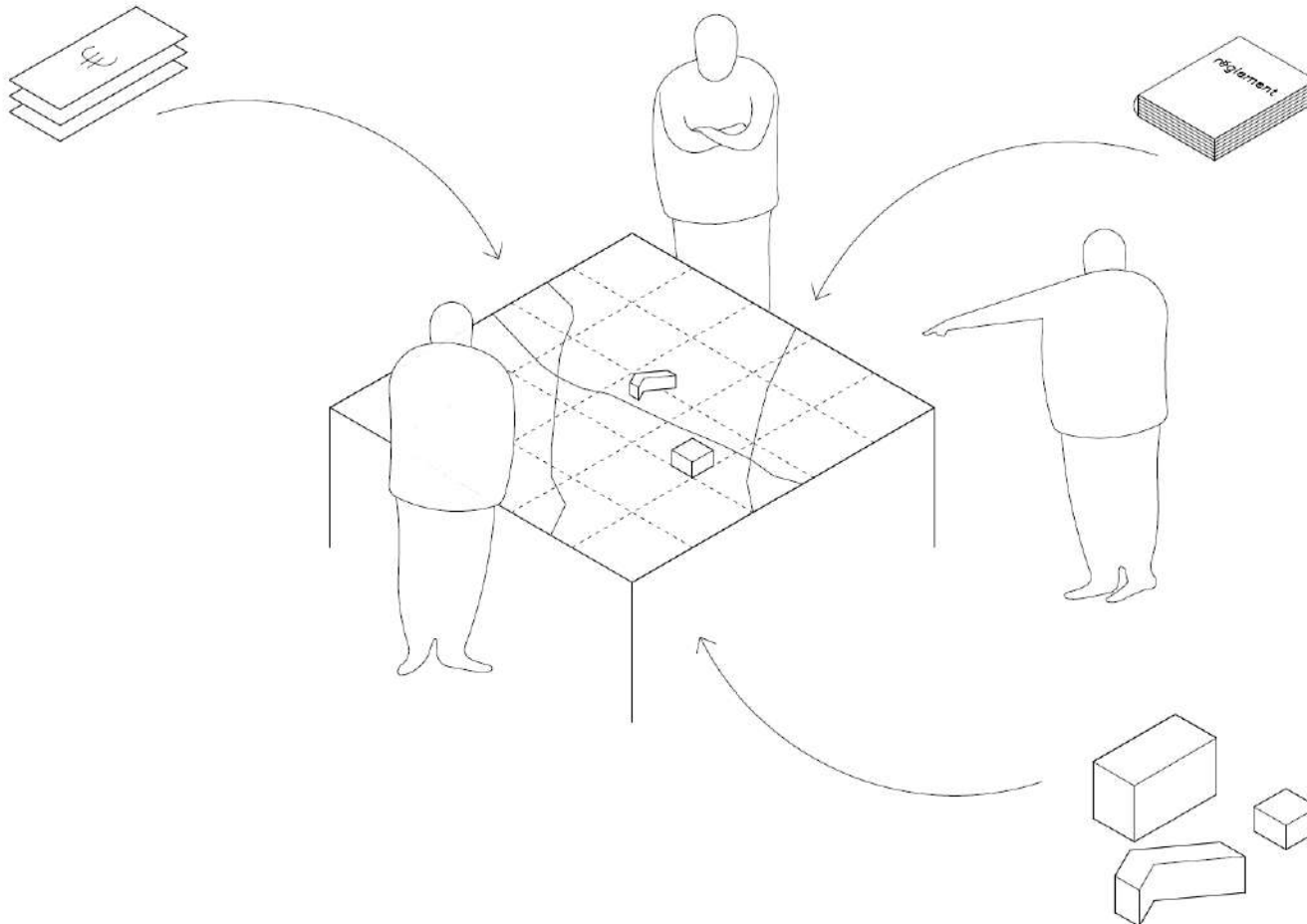
- Die Gemeinde führt das Forum Dorfplatz weiter.
- Gemeinde und Kanton binden den privaten Raum interessierter Grundeigentümern in die Planung/Umgestaltung ein.
- Gemeinde und Kanton entwickeln mit dem Gewerbe flankierende Massnahmen für die Umbauzeit.

Nutzungsziele: Neue Möglichkeiten zum Aufenthalt, und für die bisherigen Nutzungen mehr und attraktivere Räume



- Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Mehr sicherer Raum für Fussgänger und Velofahrer
- Mehr Grün, z.B. ein grosser Baum
- Mehr ständig verfügbare Fläche z.B. für einen (Wochen-) Markt
- Mehr flexibel nutzbare Fläche für Veranstaltungen und Konzerte
- Breitere Trottoirs vor den Geschäften, mehr Auslagefläche
- Attraktiver Aussenraum für die Gastronomie

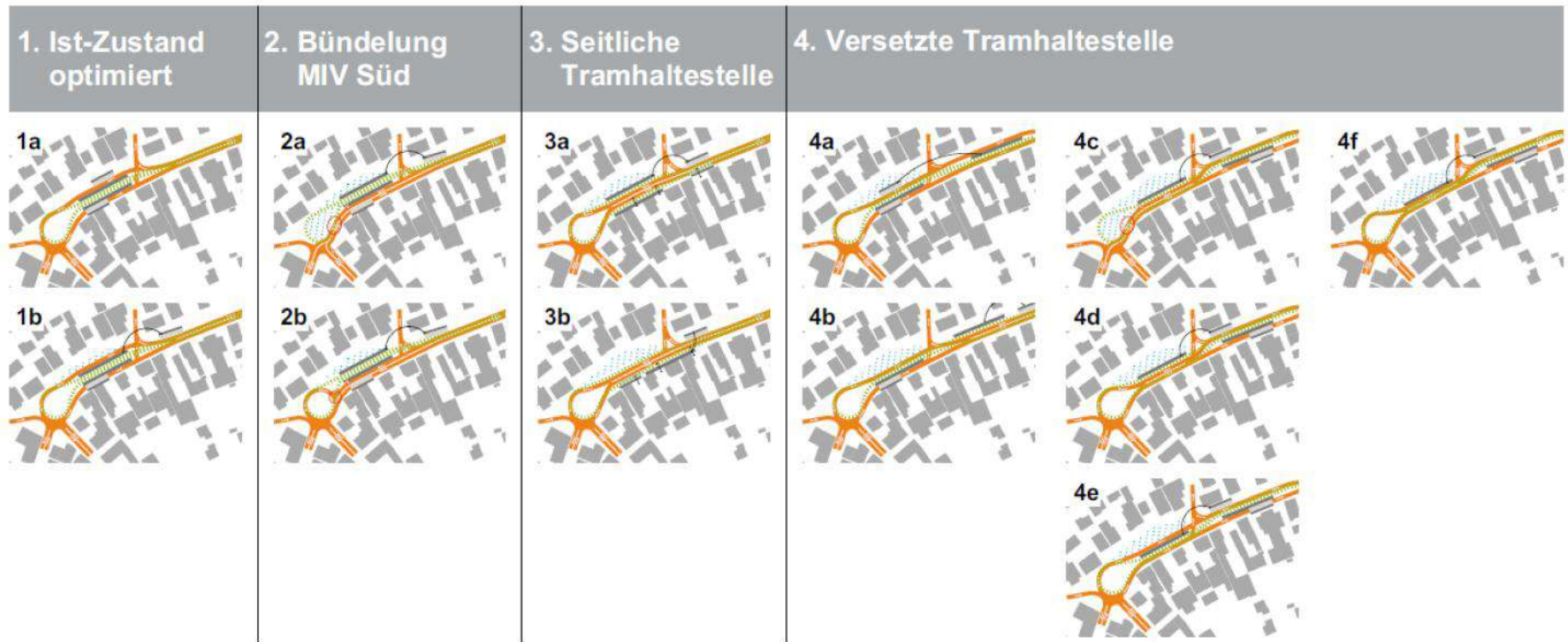
Was sind Ihre Erwartungen, Befürchtungen und Anliegen? www.menti.com Code: 2997 3669



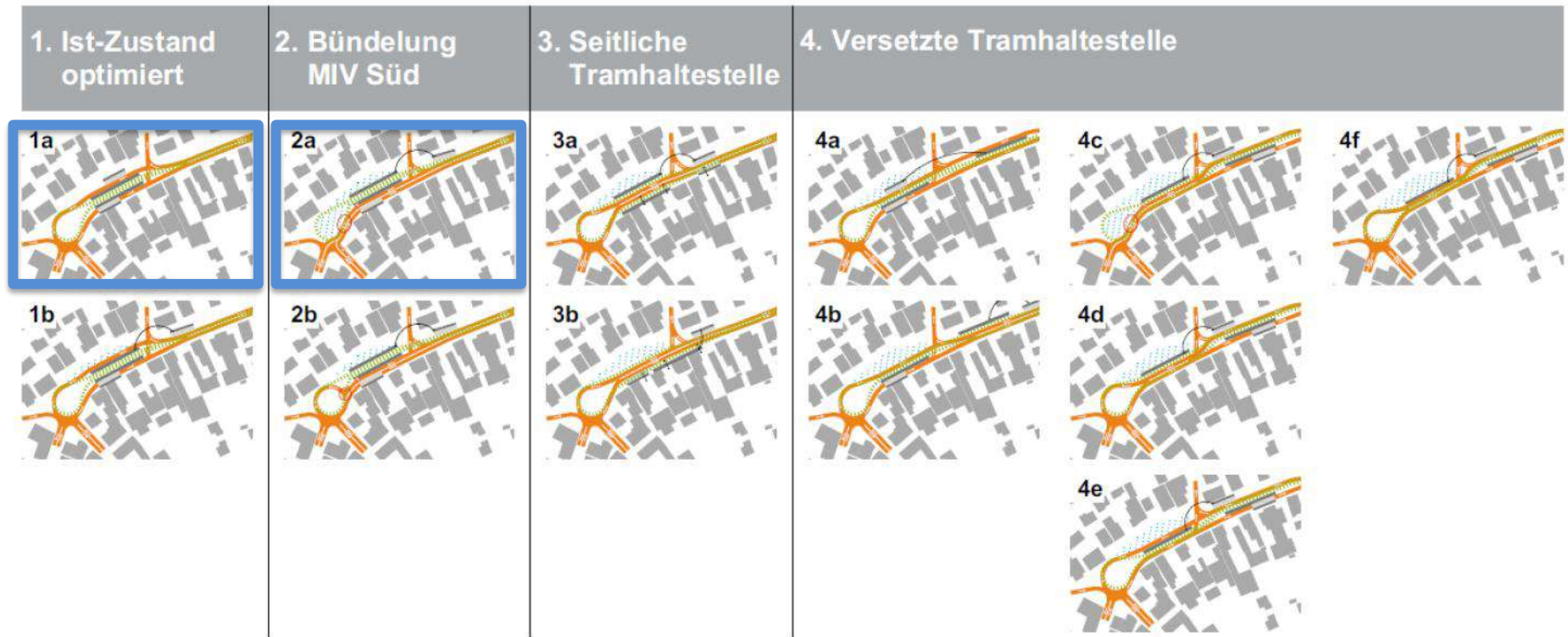
Vorstellung Grundvarianten und Variantenstudium

C. Suter, ewp

Am Anfang gab es einen breiten Variantenfächer, der auf das Machbare reduziert wurde



Am Anfang gab es einen breiten Variantenfächer, der auf das Machbare reduziert wurde



Vertiefte technische Abklärungen

- Tramwendeschlaufe Radius
- Platzbedarf und Position BehiG-konforme Haltestellen
- Position und Umsteigebeziehungen Bushaltestellen
- Velo Wegführung und Kreuzungspunkte
- Fussgängersicherheit und –Komfort
- Verkehrsfluss MIV
- Erschliessung anliegender Parzellen

Situation Bestand



Grundvariante 1: Ist-Zustand BehiG-Umsetzung



Grundvariante 2: Platz Nord



Vorstellung Grundvarianten Freiraum und Nutzungspotential

C. Staufenegger, Staufenegger und Partner

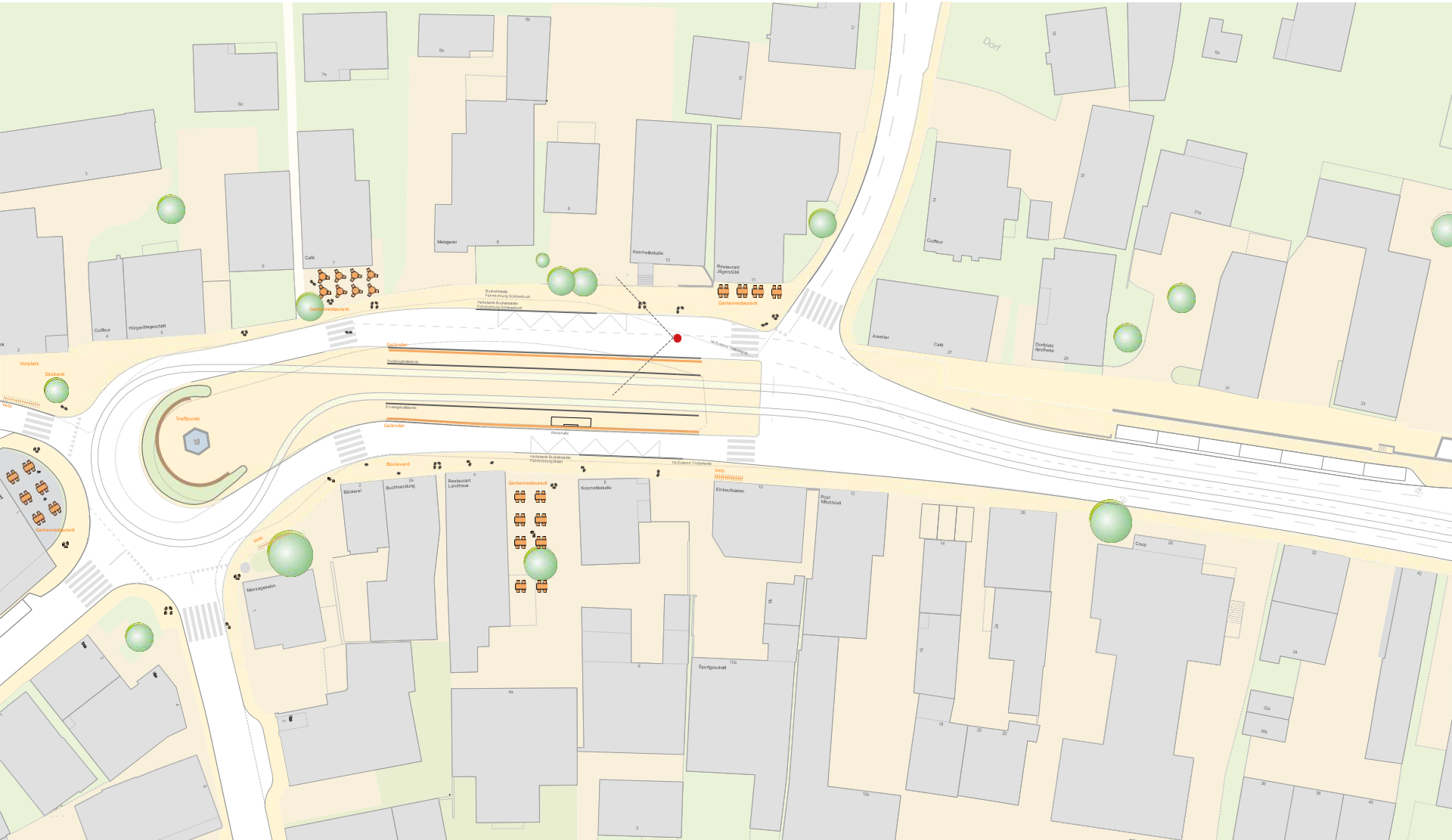
Situation heute



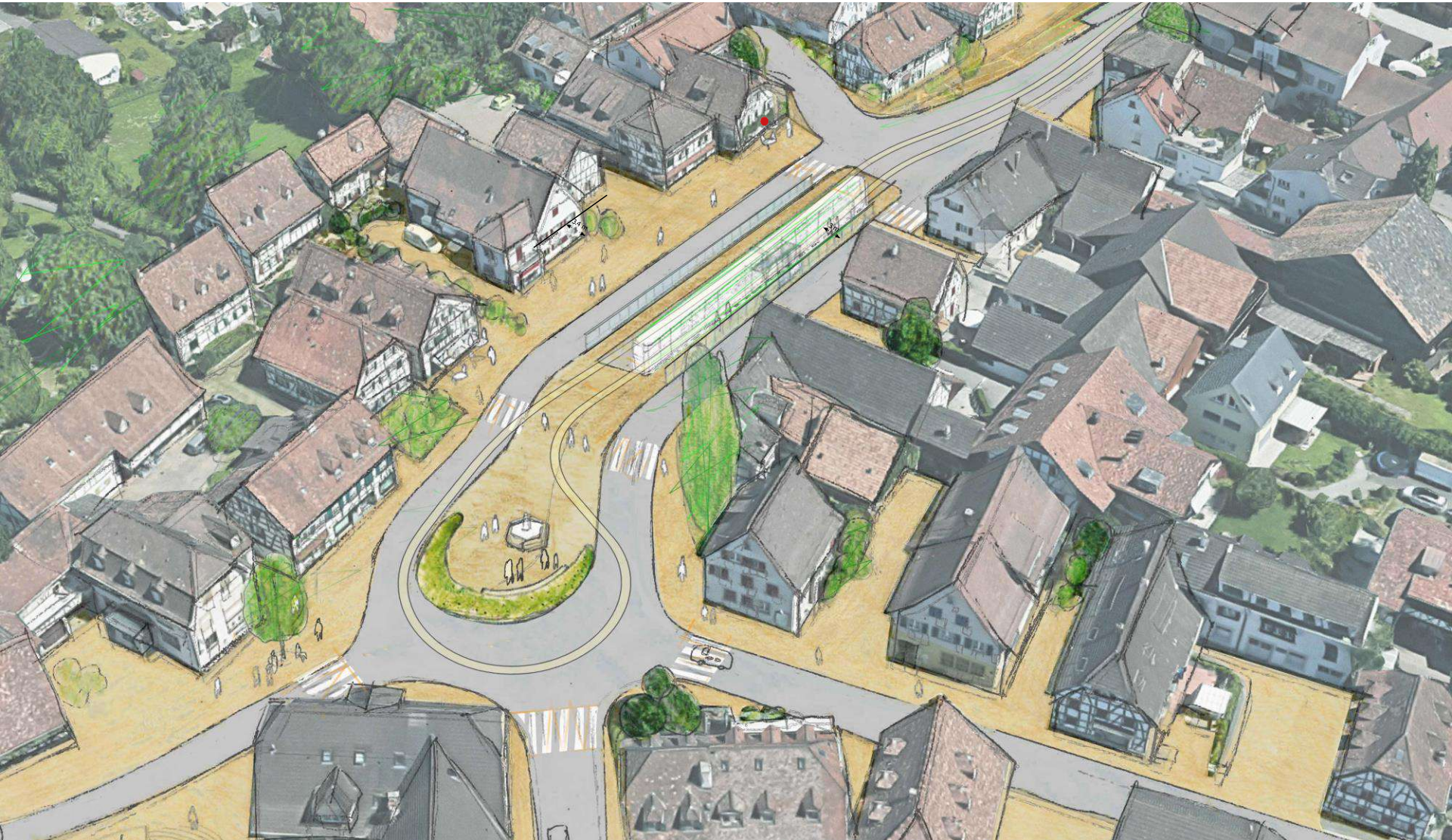
Situation heute



Grundvariante 1



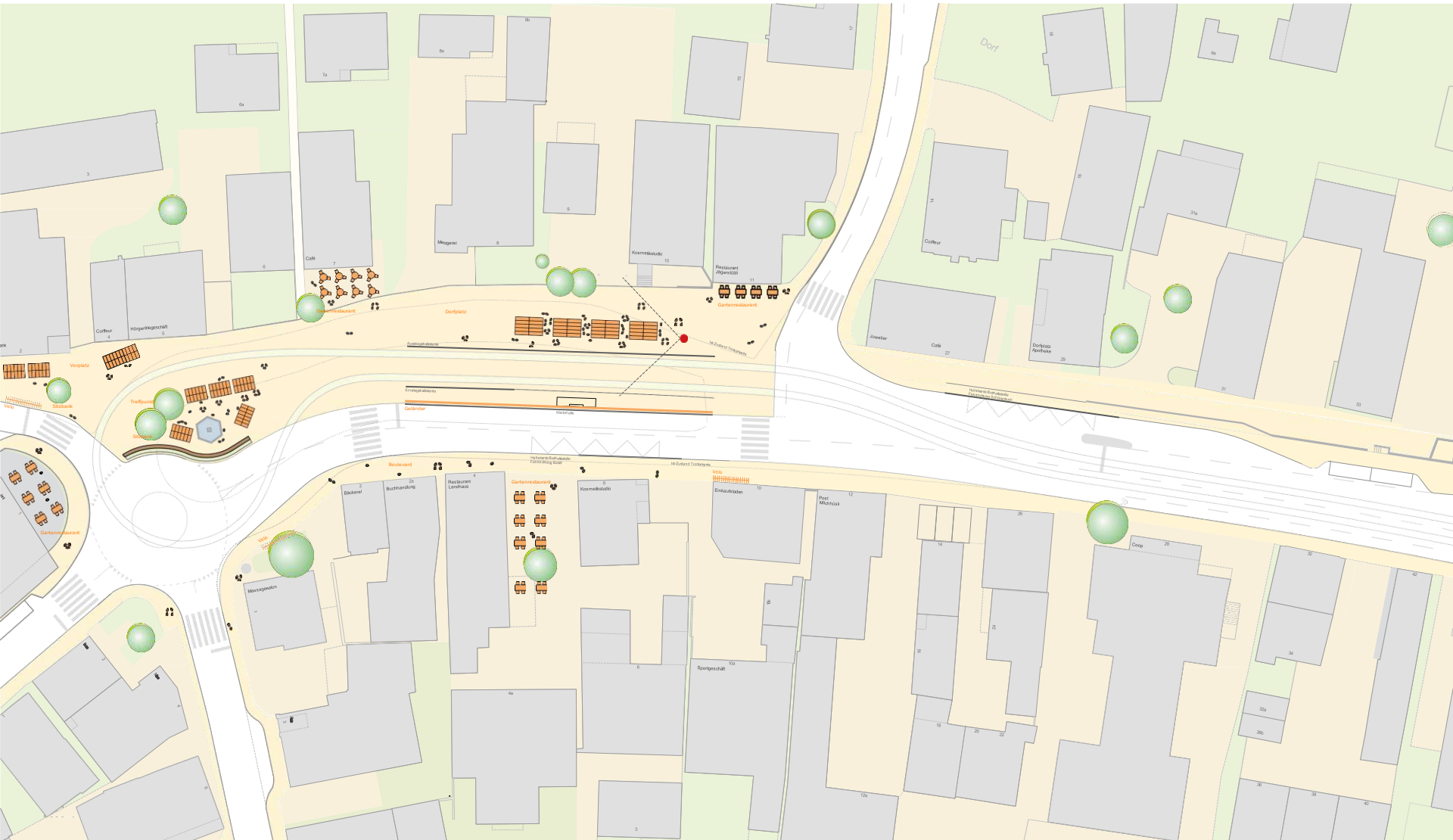
Grundvariante 1



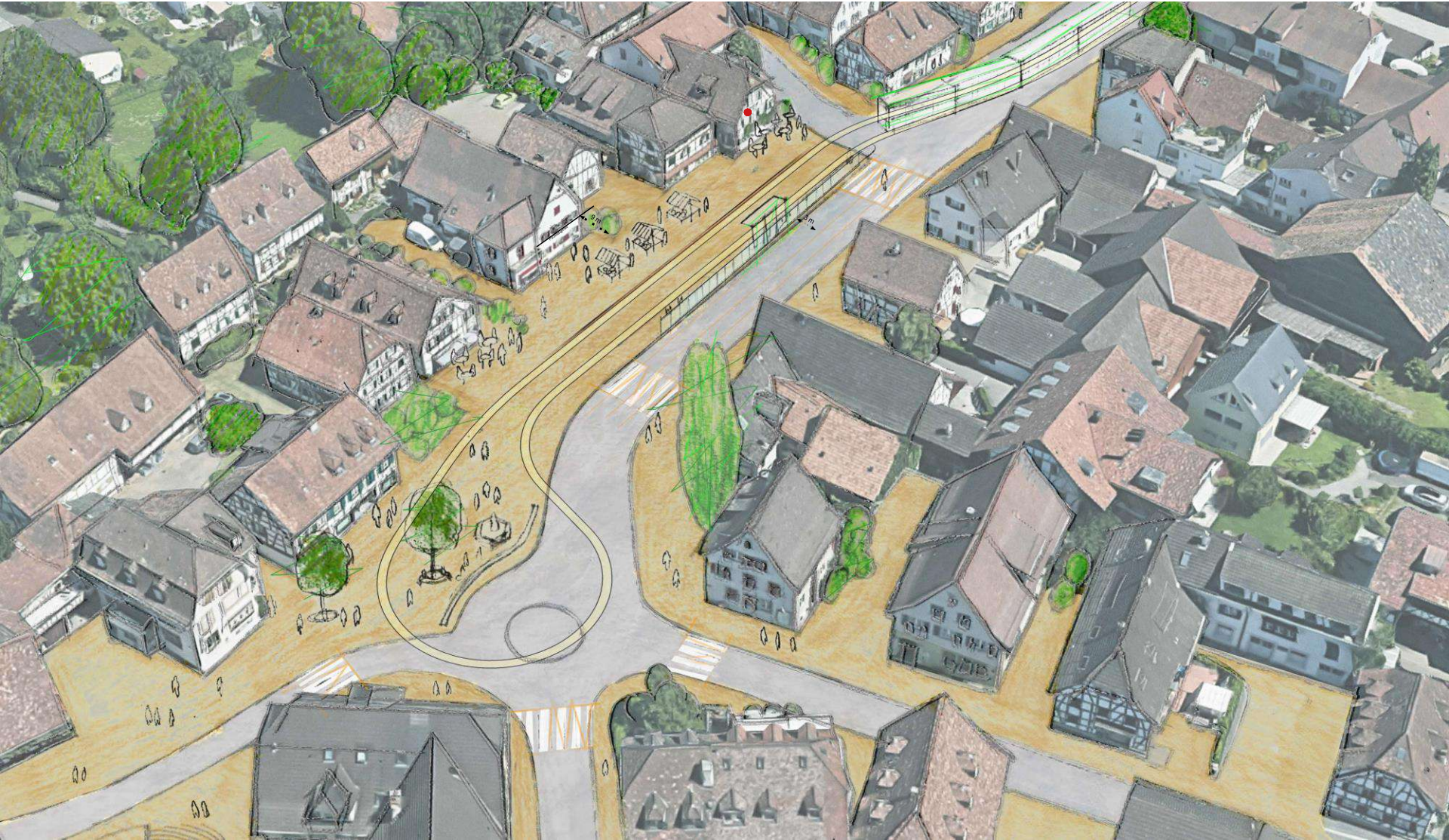
Grundvariante 1



Grundvariante 2



Grundvariante 2



Grundvariante 2



Weiteres Vorgehen Gestaltung

- Die Machbarkeitsstudie zeigt lediglich auf, wo Strassenflächen und Flächen für weitere Nutzungen und Gestaltung entstehen.
- Parallel zur Ausarbeitung des Vorprojekts für Strasse und Haltestellen soll 2023 auch eine Planung für die Gestaltung der Trottoir und Platzflächen erarbeitet werden. > Hier werden Themen wie Möblierung, Bepflanzung und Materialisierung bestimmt.
- Offene Punkte: WC / Aufenthaltsraum

Zwischenfazit Machbarkeitsstudie

- Eine Neugestaltung ist gesetzlich notwendig. Mit Blick auf Nutzungsmöglichkeiten und Gestaltung hat der Dorfplatz heute grosse Defizite
- Beide Grundvarianten erfüllen die gesetzlichen verkehrlichen Anforderungen – sind machbar.
- Grundvariante 1 bietet für alle Verkehrsmittel eine gute Lösung. Die Fläche im Kreisel ist gestaltbar.
- Grundvariante 2 bietet die Chance, mit der Neugestaltung die Aufenthaltsqualitäten und Nutzungsmöglichkeiten des Dorfplatz zu verbessern.

Geben Sie uns Rückmeldung:

- **Stand 1: Mobilitätsvarianten:**
Was sind aus Ihrer Sicht Vor- und Nachteile?

- **Stand 2: Aktivitäten und Nutzungen:**
Was soll im Dorfkern stattfinden können?

- **Stand 3: Gestaltung und Möblierung:**
Wie soll der Dorfkern erscheinen?



Zusammenfassung und Ausblick



Danke !!

Kontakte für weitere Rückmeldung bis Ende Juli:

**Gemeinde Projektleiterin
Lisa Euler, lisa.euler@allschwil.ch**

**Kanton Projektleiter
David Peter, david.peter@bl.ch**